



## Pressemitteilung

### **Ein einzigartiges Erlebnis in einer besonderen Nacht: Virtual Reality auf der „Langen Nacht der Museen“**

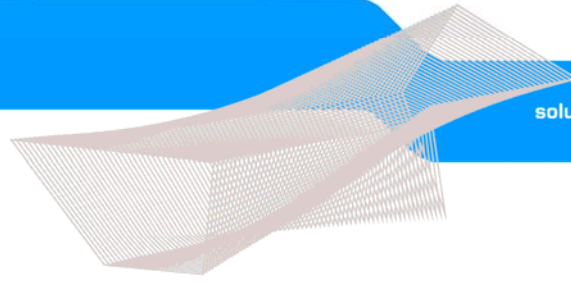
Leonberg, 18. März 2010

**Diese Nacht hat es in sich: Kultur und Kunst, Gewöhnliches und Außergewöhnliches, Vergangenes und Zukunft, all das bündelt sich in der „Langen Nacht der Museen“ in Stuttgart. Das Fraunhofer Institut, ICIDO und IMSYS unterstützen in diesem Jahr erstmalig die Stuttgarter „Lange Nacht der Museen“ und geben in der „Kleinen Schalterhalle“ am Hauptbahnhof einen virtuellen Ausblick in die Zukunft.**

Die kleine Schalterhalle im Stuttgarter Hauptbahnhof hat schon viel erlebt. Egal ob Konzerte, Vorträge oder politische Demonstrationen, seit vielen Jahren wird sie für die unterschiedlichsten Veranstaltungen genutzt. Was auf die Kleine Schalterhalle am Samstag im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ wartet ist völlig neu!

Gemeinsam verwandeln das Fraunhofer Institut, der Stuttgarter Virtual Reality Pionier ICIDO ([www.icido.de](http://www.icido.de)) und der Leonberger Anbieter von Virtual Reality Hardware IMSYS ([www.imsys-vr.net](http://www.imsys-vr.net)) die kleine Schalterhalle in einen Ort der Zukunft. Mit einer Virtual Reality Anlage können die Besucher virtuell in Stuttgarter Baudenkmäler, historische Maschinen und zukünftige Produkte eintauchen.

Die dahinter liegende Technologie wird bereits seit einigen Jahren durch die Fraunhofer Institute erforscht und durch Firmen wie ICIDO und IMSYS weiter entwickelt und vermarktet.



Nahezu alle komplexen Produkte, die uns heute umgeben, egal ob Häuser, Autos oder Waschmaschinen werden mittlerweile virtuell abgesichert und auf Fehlerfreiheit untersucht, lange bevor sie produziert werden. Das aber Virtual Reality nicht nur einen wirtschaftlichen Nutzen, sondern auch eine ungebrochene Faszination ausübt, werden die drei Partner im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ beweisen.

Bei Virtual Reality handelt es sich um eine Technologie, bei der ein räumlicher Eindruck von Daten durch zwei versetzte Bilder erzeugt wird. Dieser Effekt ist auch aus den 3D-Kinos und Filmen wie AVATAR bekannt. Hinzu kommt bei Virtual Reality aber die direkte Interaktion durch den Betrachter, der mit Hilfe eines Eingabegerätes durch die Daten fliegen und bspw. mit virtuellen Produkten so arbeiten kann, als hätte er sie bereits real vor sich. Und das in einer nahezu realistischen Darstellung bis hin zu einer 1:1 Repräsentation der virtuellen Produkte.

**Weitere Informationen zur „Langen Nacht der Museen“:** [www.lange-nacht.de](http://www.lange-nacht.de)

#### **Über IMSYS:**

IMSYS – immersive systems entwickelt und fertigt Hardwaretechnologie für den Aufbau hochproduktiver VR-Umgebungen in allen Anwendungsbereichen und verbindet dabei neueste technologische Erkenntnisse mit einem hohen Anspruch an Design und Funktionalität. So zeichnen sich IMSYS Lösungen u.a. durch ihre schnelle und einfache Handhabbarkeit aus. Die nach dem Baukastenprinzip gestalteten Gehäusekomponenten sind leicht auf- und abbaubar und innerhalb kürzester Zeit einsatzbereit. Modulare, technische Einheiten (wie bspw. Projektorengestelle und Filtersysteme) können in beliebigen Gehäusevarianten eingesetzt werden. Bei der Anschaffung, der Erweiterung und bei Upgrades von immersiven Umgebungen wird so ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis realisiert. Durch bewährte Kooperationen mit Anbietern aus unterschiedlichen Teildisziplinen der Virtuellen Realität, bietet IMSYS neben den kostengünstigen Standardlösungen auch skalierbare Individuallösungen für nahezu alle Einsatzbereiche. Umfangreiche Serviceleistungen, die den Anwender von der Planungs-, über die Einführungsphase bis hin zum laufenden Betrieb und möglichen Ausbau seiner Lösung begleiten, runden das Angebotsspektrum ab.



Zu den langjährigen IMSYS Partnern zählen führende VR-Hardware- und Softwareanbieter, wie bspw. ART, Barco, Christie, Infitec und projectiondesign sowie Fraunhofer IAO, ICIDO, Siemens UGS, VISENSO u.a.. Führende Unternehmen aus den Bereichen Automobilindustrie und Maschinenbau, wie bspw. BMW, Daimler, Deutz, Faurecia und Ford, Robert Bosch, John Deere, Kärcher, MTU, Siemens PG und Trumpf sowie erstklassige Forschungs- und Lehrinrichtungen, wie bspw. die BA Mosbach, FHT Esslingen, HTA Luzern, Uni Erlangen, TU Chemnitz und München, setzen erfolgreich auf die IMSYS Technologie.

**Weitere Informationen und Bildmaterial erhalten Sie unter nachfolgendem Kontakt:**

konkretum. agentur für kommunikation

andrea paul

oberlohnstrasse 3 – neuwerk

d-78467 konstanz

telefon +49 (0) 7531 – 36 30 671

telefax +49 (0) 7531 – 36 30 672

mobil +49 (0) 179 – 51 51 821